IgG (Plasma)

Stand: 20.03.2023

Einheit: mg/dl

Methode

ImmunologischeTurbidimetrie, COBAS, C.f.a.s._Proteins_202303.pdf, IGG_02_2022.pdf

Referenzbereich / Therapeutischer Bereich / Zielbereich

Geschlecht	max. Alter	Bereich
	14 Tag	320-1205 mg/dl
	1 Jahr	148-631 mg/dl
	4 Jahr	317-994 mg/dl
	10 Jahr	501-1165 mg/dl
	19 Jahr	595-1308 mg/dl
		700-1600 mg/dl

Material

Lithium-Heparin Monovette, 4.7 ml, orange

Beschreibung

Immunglobuline werden von Plasmazellen als humorale Immunantwort auf einen Kontakt des Immunsystems mit Antigenen gebildet. Bei Erstkontakt werden als Primärreaktion zunächst Antikörper der IgM-Klasse gebildet, denen die Bildung von IgG- und auch IgA-Antikörper folgt. Die quantitative Bestimmung der Immunglobuline kann wichtige Hinweise auf den humoralen Immunstatus liefern.
Antikörper vom Typ Immunglobulin-G (IgG) gehören zu den wichtigsten Abwehrstoffen im Blut. Sie sind die Vermittler des immunologischen Gedächtnisses im menschlichen Körper. IgG- Antikörper sind die sogenannten Zweitantikörper d.h., bei erstmaligem Kontakt mit einem bestimmten Krankheitserreger werden vom Körper IgM-Antikörper gebildet. Bei wiederholter Infektion mit dem gleichen Erreger bildet der Körper schließlich IgG-Antikörper. Das wird sekundäre Immunantwort bzw. immunologisches Gedächtnis genannt.
Erniedrigte Immunglobulinkonzentrationen im Blut treten bei primären Immunmangelzuständen sowie bei sekundären Immunsuffizienzen auf, z. B. bei fortgeschrittenen malignen Tumoren und lymphatischer Leukämie.
Erhöhte Immunglobulinkonzentrationen im Blut treten aufgrund polyklonaler oder oligoklonaler Ig-Vermehrung auf, z. B. bei Lebererkrankungen (Hepatitiden, Leberzirrhose), akuten und chronischen Infektionen, Autoimmunerkrankungen sowie bei Neugeborenen im Nabelschnurblut bei intrauterinen und perinatalen Infektionen.
Monoklonale Immunglobulinvermehrungen im Blut werden z. B. gefunden bei Plasmozytom, Morbus Waldenström, Schwerkettenerkrankungen.
Bei Vorliegen einer monoklonalen Immunglobulinämie sind zusätzlich zur quantitativen Bestimmung eingehende differentialdiagnostische Untersuchungen notwendig.

Indikation

•Verdacht auf Immunglobulinmangel
•akute und chronische Infektionen
•Verlaufskontrolle bei IgG-Myelom
•Lebererkrankungen
•Autoimmunerkrankungen

Spezielle Hinweise

Die vier IgG-Subklassen sind alle plazentagängig; außer IgG4 aktivieren alle das Komplementsystem. IgG4 bindet an Mastzellen und kann allergische Reaktionen, insbesondere der Atemwege, auslösen.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	3571	150 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 8.74 Euro
EBM	32104	0.60 Euro

Bearbeitung

täglich (Mo - Fr)